

# Kleinst, aber feinst

Wir stellen vor: Kleinstverlage in der Spielebranche - Teil 10  
notiert von Jörg Domberger



## ALLEOVS Allez hopp!

Weil Lernspiele nicht so sind wie es sich Victoria und Sergey für ihre beiden Söhne Alexander und Leonard vorstellen, werden sie 2019 aktiv und gründen kurzer Hand ihren eigenen Verlag. Der Verlagsname hat weder mit Sergeys Familiennamen Alexikov noch mit dem französischen, geflügelten Wort in der Überschrift zu tun. ALLEOVS ergibt sich aus den Vornamen: AL und LEO sowie V und S. Die Familie steht für den Verlag, der Verlag für die Familie.

### Selbst ist die Frau

Victoria Alexikova, kreativer Kopf des Verlags und Geschäftsführerin in Personalunion, trägt das „a“ am Ende ihres Familiennamens, wie es für echte Russinnen, Sergey und sie stammen beide aus Wolgograd, eben traditionell sein soll. Sie leitet das 8-köpfige Team mit Hauptsitz in Köln. Ihr persönlicher sowie der Verlagsanspruch sind hoch. Die Kinder sollen Spaß mit Mathe, mit Deutsch und mit dem Lernen im Allgemeinen haben. „Unsere Spiele mit coolen Monstern, Elfen und Magiern sind für moderne Kinder gemacht. Unsere Spiele transportieren Geschichten, jeder Charakter wird personalisiert und erzählt seine eigene Story.“ Vier Spiele sind mit ihren Ideen und unter ihrer Regie mittlerweile entstanden, weitere werden auf der Homepage bereits angekündigt.

### Drachenbattle

Gleich zwei Spiele stecken in der Überschrift: Das Mathematik-Spiel **Math-Batt** (nachzulesen auf un-

serer Webseite unter Spielberichte) und das Memo-Spiel **Drachen der Elemente**. Dabei gilt es nicht einfach, Drachenpaare zu finden, sondern einen Drachen aus sechs Teilen zusammenzubauen. Ein Paar ergibt sich hier aus zwei aneinanderpassenden Teilen des eigenen Drachen. Puzzles mit sechs Teilen sind üblicherweise keine Herausforderung, hier jedoch ist die Teilebeschaffung der Reiz und wird durch sehr nette Bilder von acht freundlichen Drachen belohnt. Die Phantasie der Kinder hat sicher keine Probleme, Namen für die bunten Fabeltiere zu finden. Als erster Erfolg für den Verlag wurde dafür die Auszeichnung „spiel gut“ vom Arbeitsausschuss Kinderspiel + Spielzeug verliehen.

Einen kurzen Vorgeschmack auf den **Math-Batt** (Abkürzung für Mathematical Battle) möchte ich trotzdem geben. Es geht nicht um das Rechnen selbst, aber um das Ergebnis von Multiplikationen im Zahlenraum von  $1 \times 1 = 1$  bis  $9 \times 10 = 90$ . Jeder deckt eine Karte von seinem Stapel auf, der höchste Wert ge-

winnt und kassiert alle gespielten Karten. Das funktioniert so ähnlich wie wir früher als Kinder mit den Autoquartetten um PS, Hubraum und Höchstgeschwindigkeit feilschten. Vielleicht kommt diese Variante ja noch, natürlich in neuer, moderner Form. Am Start sind zusätzlich die **ABC Arena** und ganz neu die beiden **Mathemeister**, eines für die Addition, das andere für die Subtraktion.

### Mit Spielspaß lernen

Dieses Credo hat sich ALLEOVS ins Stammbuch geschrieben. Oft wird unterschätzt, wie wichtig das Spiel für die kindliche Entwicklung ist. Victoria und Sergey tun das nicht. Fordern und dabei fördern lautet die Devise. Neuentwicklungen werden dabei stets zuerst von den beiden Cheftestern Alexander und Leonard – 9 und 6 Jahre alt – begutachtet. Sie sind Spiel erprobt und von halbfertigen oder gar halbherzigen Produkten nicht zu überzeugen. Dann muss von Mama und Papa noch nachgebessert werden. Kleine Fehler können durch die Euphorie über ein neues Spiel auch ins fertige Produkt rutschen. Das ist menschlich, lässt aber die Seele in den Spielen spüren und nicht nur das macht den Verlag sympathisch.

Ich wünsche ALLEOVS ein langes Verlagsleben und frage mich gleichzeitig, wie sich der Verlagsname durch ein drittes Kind ändern würde. 😊

